

B. 1751. (1)

Nr. 3108.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es habe Herr Gregor Breze von Strane, wider den unbekannt wo befindlichen Anton Breze und seine gleichfalls unbekannten Erben, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, im Grundbuche der Karstergült zu Planina sub Rect. Nr. 19 vorkommenden 1 1/2 Hube hieramts angebracht.

Das Gericht, dem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, hat ihnen auf ihre Gefahr und Kosten dem Hrn. Mathias Premar von Groschubitz als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem dieser Rechtsgegenstand bei der am den 24. December l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts anberaumten Verhandlungstagung ausgetragen und entschieden werden wird. Hieron werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zur Tagung entweder selbst erscheinen oder ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand geben, oder allenfalls einen andern Vertreter wählen und anber nehmen machen, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Senozec den 29. August 1849.

B. 1742. (1)

Nr. 3042.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senozetsch wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Hrn. Mathias Zvokl von Oberfeld, wider Herrn Stephan Samša von Hrusje, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 27. März 1829 schuldigen 90 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, in Hrusje sub Conf. Nr. 21 gelegenen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb. Nr. 2 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 571 fl. 47 kr. bewertheten Unterlassung gewilliget, und es seyen hiezu die Feilbietungstagungen auf den 22. December, den 22. November und den 24. December l. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte Hrusje mit dem Besatze bestimmt worden, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe hinausgehen werden wird.

Der Grundbuchsertract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können täglich hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senozetsch den 24. August 1849.

B. 1728. (2)

Nr. 2583.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Bernhard Uršič erinnert, daß zur Vertheilung des für die am 14. Juni 1843 im Executionswege veräußerte, zu Grabrone dieses Bezirkes sub Conf. Nr. 4 liegende, im Grundbuche der St. Katharinagült sub Rect. Nr. 19 vorkommende Weittelhube, worauf derselbe mit dem Schuldbriefe vom 10. Dec. 1806 für 49 fl. 1 1/2 kr. intabulirt ist, erzielten Meistbotes von 243 fl. 20 kr., die Tagung auf den 25. October d. J., Vormittag um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet, und für ihn Herr Franz Kobas als Curator ad actum aufgestellt worden ist, und daß er zur dießfälligen Tagung so gewiß selbst zu erscheinen, oder aber die dießfälligen Behelfe dem gedachten Curator ad actum an die Hand zu geben habe, als er widrigenfalls alle Nachteile seiner Verabsäumung nur sich selbst zuschreiben haben wird.

Bezirksgericht Krupp am 15. August 1849.

B. 1718. (3)

Nr. 4398.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg, als als Realinstanz, wird dem unbekannt wo befindlichen Joseph Peuz und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit kund gemacht:

Es habe Andreas Wilfan von Mitterseuchting, als Rechtsnachfolger der verstorbenen Maria Wilfan, geb. Peuz, und als physischer Besitzer der im Grundbuche der Filialschenaült St. Ursula zu Mitterseuchting sub Urb. Nr. 74, Rect. Nr. 4 vorkommenden Kälche zu Mitterseuchting P. 3. 33, die Klage auf Erziehung derselben bei diesem Gerichte sub praes. 17. August 1849 eingebracht, und es sey hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 14. December l. J. früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. anberaumt worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, und da sie sich vielleicht außer den k. k. Staaten befinden, so hat das Gericht denselben auf ihre Gefahr und Kosten zu ihrem Vertreter den Hrn. Johann Ekm als Curator ad actum bestellt, mit wel-

chem diese Rechtsache nach der hier geltenden Gerichtsordnung ausgeführt werden wird.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende erinnert, damit sie entweder zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben, oder sich einen andern Sachwalter erwählen und dem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 17. Aug. 1849.

B. 1719. (3)

Nr. 4463.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Schiffer, oder dessen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern an-mit bekannt gemacht:

Es habe wider sie Anton Trebar von Stertsch, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der nachstehenden, auf dem im Grundbuche der Stadtkammergült Krainburg sub Rect. Nr. 186 1/2 ersichtlichen Ueberlandsacker „von Stanel“ bestehenden Forderungen, als:

a) des von den Gebrüdern Nicolaus und Urban Rakouz ausgestellten, auf Hrn. Andreas Schiffer in Krainburg lautenden Schuldscheines ddo. 4. et intab. 5. Jänner 1798, pr. 600 fl. r. W. nebst 5% Interessen;

B. 1745. (2)

A n z e i g e:

Ich habe die Ehre, hiemit zur allgemeinen öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich vom 1. September l. J. die Traiteurie im hiesigen Casino übernommen habe.

Ausgerüstet mit den hiezu nöthigen Fähigkeiten und geleitet von dem festen Willen, durch gute, kräftige und billige Speisen, wie nicht minder durch gute und unverfälschte Getränke allen an mich gestellten Ansprüchen zu genügen, und selbst jene der Feinschmecker in der vollsten Ausdehnung zu befriedigen, erlaube ich mir an die hochverehrten Bewohner dieser Provinzial-Hauptstadt, so wie an alle in derselben verweilenden Fremden die hochachtungsvolle Bitte, mich fortgesetzt mit einem zahlreichen Besuche beehren zu wollen.

Dejeunés, Dinés und Soups für Gesellschaften werde ich auf Bestellung in und außer dem Gasthaus-Locale jederzeit auf das billigste und pünctlichste besorgen.

Laibach am 23. September 1849.

Gustav Fischer,

früher Koch im hiesigen Gasthose »zum österr. Hof.«

B. 1730.

(3)

Subscriptionen auf das 4 1/2 percentige k. k. Staats-Anlehen

übernimmt und besorgt mit Bereitwilligkeit, ohne irgend eine Provisions-Bergütung, ganz unter den vom hohen Finanz-Ministerium bestimmten und in der Wiener Zeitung vom 18. September l. J. enthaltenen Modalitäten, das unterfertigte Handlungshaus, wodurch allen denjenigen, welche sich bei diesem Vortheil gewährenden Anlehen zu betheiligen wünschen, sich aber mit der Manipulation nicht befassen wollen, einige Erleichterung gewährt werden dürfte.

Auch ist auf diese Weise jenen Parteien, welche weniger als das in den dießfälligen Bestimmungen (§. 1) festgesetzte Subscriptions-Minimum von 1000 fl. zu zeichnen beabsichtigen, Gelegenheit zur Betheiligung geboten.

Laibach am 20. September 1849.

Gebrüder Helmann,

Spitalgasse Nr. 277.

3. 1722. (3) Nr. 2038.

K u n d m a c h u n g
wegen Aufnahme von Forstwesen-
Candidaten.

Bei dem k. k. illyrischen Obergerichte und Berggerichte zu Klagenfurt werden zwei absolvirte Forstakademiker als Forstcandidaten zur probeweisen Verwendung aufgenommen, für welche, im Falle diese entsprechend befunden wird, die Dienstesaufnahme als beeidete k. k. Forstpractikanten erfolgen wird. — Die Gesuche um diese Aufnahme, belegt mit dem Taufscheine, Absolutorium über die zurückgelegten forstwissenschaftlichen Studien, den sonstigen Studienzeugnissen, dann mit den legalen Beweisen der zeitweiligen Sustentationsfähigkeit, sowie endlich die Angabe der Sprachkenntnisse enthaltend, sind längstens bis Ende October d. J. bei diesem Obergerichte einzureichen. — Vom k. k. illyrischen Obergerichte und Berggerichte Klagenfurt den 15. September 1849.

3. 1734. (3)

Zwei Häuser zu verkaufen

an der Poststraße nach Steinbrücken, in der Stadt Gurkfeld in Krain.

Ich verkaufe meine zwei mir entbehrlichen bürgerlichen Häuser Nr. 34 und 38 in Gurkfeld aus freier Hand, und lade hiemit Kauflustige ein, sich der sehr billigen Kaufbedingungen wegen persönlich oder in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Das Haus Nr. 34 ist ebenerdig, enthält ein großes und zwei kleinere Zimmer, einen Keller, Küche und Stallung.

Genes sub Cons. Nr. 38 ist 2 Stock hoch, enthält im Erdgeschoße ein großes Kaufgewölbe mit einem Nebenzimmer, einer Küche, zwei Kellern, alle nöthigen Wirthschaftsbehältnisse im geschlossenen Hofraume; im 2. Stocke 6 Zimmer, 1 Küche, 2 Speisgewölbe. Bei einem und dem andern Hause befinden sich anstoßend zu zwei große Gärten, zu jenem Nr. 38 gehört auch ein Wald.

Diese Häuser liegen mitten in der Stadt am Plage, an der nach Steinbrücken zu eröffnenden neuen Poststraße, und sind zu jeder Unternehmung geeignet.

G. Th. Geyer,

Handelsmann zu Videm, nächst Gurkfeld.

3. 1726. (3)

Anzeige.

Am 10. October d. J. wird der am reizenden Beldeßer See gelegene, sich der stärksten Frequenz erfreuende Gasthof „Petra“, nebst Garten, Wirthschafts-Gebäuden, Zimmer Einrichtungen etc., licitando aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige belieben sich daher bis zu diesem Termin bei der Eigenthümerin, Frau Gertraud Kliner, daselbst zu melden, wo sie das Nähere erfahren werden.

3. 1750. (2)

K u n d m a c h u n g.

Bei dem neu errichteten k. k. Postamte zu Gurkfeld in Krain ist die Stelle eines geprüften Post-Expeditors allsogleich oder längstens bis 1. October d. J. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten wollen das Nähere hierüber mündlich oder schriftlich beim Postamte selbst erfragen.

3. 1748. (2)

4000 fl.

sind gegen Pupillar-Sicherheit in ganzen oder kleinern Beträgen auszuleihen Herr Dr. Burger ertheilt die nähern Auskünfte.

Laibach den 23. Sept. 1849.

3. 1737. (3)

Wohnungen zu vermieten.

Auf der Gollmaierau Nr. 87, Polana-Vorstadt, ist von Michaeli angefangen eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern mit einem bequemen Nothherde und Kammer, halbjährig oder auch monatweise zu vermieten.

Das Nähere ist beim Hausherrn zu ebener Erde zu erfragen.

Bei **Jg. M. Kleinmayr** in Laibach ist zu haben:

Hanusch, Dr. J., Vorlesungen über die allgemeinen Cultur-Geschichte der Menschheit. 1. Lief. Brünn, 1849. 24 kr. C. M.

Merkwürdige Blicke in die Zukunft, von einem nun verewigten Laien. Schwab. Hall, 4 kr.

Herke, Elementarbuch der englischen Sprache. 1. Abthl. Bielefeld. 1849. 45 kr.

Wend, Fr. Baron, Wis der französischen Sprache. Enthaltend 1001 Nummern wichtiger sinnreicher und sprichwörtlicher Redensarten. Graz. 1848. 20 kr.

3. 1687.

(5)

Fahrordnung

auf der k. k.

von Laibach



Staatseisenbahn

nach Mürzzuschlag.

Gemischter Personen- und Lastenzug bis Graz, dann Personenzug bis Mürzzuschlag.

Lastenzug.**Postzug.****A b f a h r t**

7 1/2 Uhr Abends.

3 1/4 Uhr Abends.

8 1/4 Uhr Früh.

Von der Direction der k. k. priv. Wien-Gloggnitzer Eisenbahn.

Im Verlage von Jgn. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach ist so eben erschienen und zu haben:

Systematische Darstellung**Gesetze und Verordnungen**

über die öffentlichen geistlichen Angelegenheiten in ihrem vollen Umfange,

für die gesammten deutsch-erbländischen Provinzen der öster. Monarchie.

Erster Theil

enthält: die Gesetze und Verordnungen von den Jahren 1740 bis 1780.

Laibach 1849. 9 1/2. Bogen brosch.

40 fr.

An die P. T. Herrn Subscribenten auf dieses Werk ist die Versendung bereits eingeleitet.